

Es gilt, alle Anstrengungen zu machen, um die Mehrzahl der Werktätigen, der Jugend und der Kinder in Stadt und Land für Turnen und Sport zu begeistern und für die aktive Betätigung zu gewinnen.

Von besonderer Bedeutung ist dabei die Verbesserung des Turn- und Sportunterrichts an unseren Schulen und Hochschulen, eine Verbesserung des außerschulischen Sports für die Kinder und Jugendlichen und die Organisierung des Massensports in den Dörfern.

Der Turn- und Sportunterricht an den Schulen ist durch die Ausbildung neuer Sportlehrer und durch die schnelle Qualifizierung der jetzt tätigen Lehrer in vollem Umfange zu sichern.

Zusätzlich sind obligatorische Sport- und Spielnachmittage einzuführen. Zur Förderung des außerschulischen Sports unter den Kindern sind an den allgemeinbildenden Schulen Schulsportgemeinschaften zu schaffen.

Durch eine verstärkte Nachwuchsförderung, durch eine bedeutende Qualifizierung der Tätigkeit der Sportklubs, insbesondere des Trainings auf wissenschaftlicher Grundlage, und durch eine bessere patriotische Erziehungsarbeit muß erreicht werden, daß unsere Sportler in immer mehr Sportarten und -disziplinen den internationalen Stand erreichen.

Beim Neuaufbau von Sportanlagen kommt es vor allem darauf an, einfache Turn- und Sporteinrichtungen für den Massensport zu schaffen. Dazu müssen mehr als bisher die örtlichen Reserven ausgenutzt und Kräfte im Rahmen des Aufbauwerkes der Nationalen Front erschlossen werden.

Die kulturelle Betreuung der Werktätigen ist weiter zu verbessern. Dazu gehören umfassende Maßnahmen zur Steigerung und Verbesserung der Filmproduktion.

Die Eigenproduktion an abendfüllenden Spielfilmen muß von 18 im Jahre 1955 auf 32 im Jahre 1960 gesteigert werden. Die Gesamtzahl der Spielfilme für das Programm der Lichtspieltheater muß bis zum Jahre 1960 auf mindestens 130 im Jahre erhöht werden. Gleichzeitig ist die Produktion von Dokumentär-, populärwissenschaftlichen und Trickfilmen sowie von Kinder- und Jugendfilmen zu erweitern und zu verbessern.

Der Neubau des DEFA-Kopierwerkes ist im Jahre 1959 zu beenden. In 600 Filmtheatern und 100 bedeutenden Kulturhäusern sind die Vorführanlagen auf Breitwand- und 4-Kanal-System umzustellen.

Beim Neubau von Lichtspieltheatern sind vor allem landwirtschaftliche Zentren zu berücksichtigen. Die Kreislichtspielbetriebe haben da-